

| | | | |
|--|----------------------------|---|--|
| Hessen Landesstelle | Gießen Ausschuss | spr Bearbeitung (Name, Vorname) | Nr. 16130220 Kürzel |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Klimes Zuname | | Jan Vorname | |
| Klimes, Jan Illustrator/-in (Name, Vorn.) | | o.A. Übersetz. von (Name, Vorn.) | o.A. Übersetz. aus Sprache |
| Am Flughafen Titel | | ID: 161316130220 | |
| Reihe | | Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| 978-3-280-03456-9 ISBN | 26 Seitenzahl | 13,95 Preis (EURO) | |
| Orell-Füssli Verlag | | Zürich Ort | 2013 Jahr |
| Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung | | Sachbuch Gattung | Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | Schlagwörter | |
| | | Technik | |
| | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | |
| | | Zentraldatei: | |
| | | Verlag Datum | |

Inhaltsangabe
 Drei kleine Bilderbücher mit Szenen aus dem Flughafen sind neben einander in einen gemeinsamen Bucheinband geklebt, aus dem auch drei ausgestanzte Flugzeuge herausgelöst werden können.

Beurteilungstext
 Die farbigen Illustrationen in den kleinen Büchlein sind sehr stark stilisierend. Eine Dreidimensionalität ist dabei oft nur angedeutet. Da wo sie vorhanden ist, wirkt sie bisweilen irritierend. Dann sieht es z.B. so aus, als ob ein Flugzeug auf der Besucherterrasse landet. Welcher Teil des Flughafen gezeigt wird, ist oft vor allem der Überschrift und nicht den Illustrationen zu entnehmen. Zwei Personen mit Kopfhörern und rotem Bügeltelefon etwa sollen die "Sicherheitsabteilung" darstellen, der "Pilot" ist ein uniformierter Mann vor einer Art Sternenkarte und einigen Displays. Die Betrachter werden diese Bilder kaum mit der Realität in Verbindung bringen können. Inhaltlich hat dieses Buch nur wenig Informationsgehalt. Die Illustrationen sind weder lehrreich noch attraktiv. So ist "Am Flughafen" ein Buch, mit dem man nur wenig anfangen kann.

| | | | |
|--|-------------------------|--|--|
| Nordrhein-Westfalen Landesstelle | Dortmund Ausschuss | FC Bearbeitung (Name, Vorname) | Nr. 1915314 Kürzel |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Bates Zuname | | Ivan Vorname | |
| Bates, Ivan Illustrator/-in (Name, Vorn.) | | Sievi, Seraina Maria Übersetz. von (Name, Vorn.) | Englisch Übersetz. aus Sprache |
| Der Schreck-Bär Titel | | Einsatz- möglich- keiten | |
| Reihe | | <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| 978-3-280-03491-0 ISBN | 30 Seitenzahl | 14,95 Preis (EURO) | |
| Orell-Füssli Verlag | Zürich Ort | 2015 Jahr | |
| Buch: Hardcover Medienart/Ausführung | | Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja | |
| Kinderbuch Gattung | | (Wolgast-Preis) | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Erstelldatum: 04.05.2015 | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | Schlagwörter | |
| | | Freundschaft | |
| | | Tiere | |
| | | Reime | |
| | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | |
| | | Zentraldatei: | |
| | | Verlag Datum | |

Inhaltsangabe

Im Wald ist der Bär für seine schlechten Manieren bekannt. Das wollen sich die Tiere aber nicht mehr gefallen lassen und berufen eine Versammlung ein. Dort sind alle der Ansicht, dass das Treiben des Bären beendet werden muss. Da wagt das Kaninchen einen Versuch: Es will dem Bären durch Freundlichkeit und Beharrlichkeit klarmachen, dass sein Verhalten falsch ist.

Beurteilungstext

Die Geschichte des Schreck-Bären bietet gerade kleinen Bücherfreunden ein wahres Lesevergnügen. Dabei lernen sie etwas über den richtigen Umgang mit ihren Mitmenschen, da sie sich sowohl in die Lage des Bären als auch in die der anderen Tiere hineinversetzen können. Es handelt sich um eine sehr gelungene Geschichte, die betont, wie wichtig es ist, andere zu respektieren und niemanden auszuschließen.

Diese Geschichte wird durch ausdrucksvolle Zeichnungen unterstützt. Die Emotionen sind in den Gesichtern der Tiere präzise und feingliedrig wiedergegeben und sofort verständlich, zudem sind die Tiere allesamt liebevoll ausgearbeitet und kindgerecht abgebildet. Durch ihr "menschliches" Verhalten und Erscheinungsbild können sich die Kinder mit den Tieren identifizieren.

Insgesamt ist Ivan Bates' "Der Schreck-Bär" auch in der deutschen Fassung ein sehr kindgerechtes, einfach zu verstehendes und schön gezeichnetes Buch zum Vorlesen ab 3 Jahren und Selbstlesen ab 6 Jahren.

| | | | |
|--|------------------------------|--|--|
| Niedersachsen Landesstelle | Hannover Ausschuss | Schr. Nr. 1815243 Bearbeitung (Name, Vorname) | Kürzel |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Bates Zuname | | Ivan Vorname | |
| Bates, Ivan Illustrator/-in (Name, Vorn.) | | Sievi, Seraina Maria Übersetz. von (Name, Vorn.) | Englisch Übersetz. aus Sprache |
| Der Schreckbär Titel | | | |
| Reihe | | | |
| 978-3-280-03491-0 ISBN | 40 Seitenzahl | 14,95 Preis (EURO) | |
| Orell-Füssli Verlag | Zürich Ort | 2015 Jahr | |
| Buch: Hardcover Medienart/Ausführung | Bilderbuch Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) | <input type="checkbox"/> Ja |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Erstelldatum: 12.04.2015 | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | ID: 18151815243 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 Schlagwörter Tiere Freundschaft | |
| | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum | |

Inhaltsangabe
 Ein Bär erschreckt alle Tiere, bis ein Kaninchen ihm zeigt, dass ein freundlicheres Verhalten bei den anderen Tieren besser ankommt.

Beurteilungstext
 "Einst lebte ein Bär, der war nicht zu zähmen: Er konnte sich einfach nicht gut benehmen." Dieser Bär hat Power und Charme. Das sieht man den Illustrationen von Ivan Bates an. Schmunzelnd mit kraftvollem Schritt betritt der Bär die Bilderbuchbühne und zeigt sich beim Nase bohren und weiteren Unarten. Die anderen Tiere wie der Fuchs und das Kaninchen in aufrechter Stellung überzeugen mit menschlicher Gestik und je nach Stimmung wechselnder Miene.
 Die Tiere wollen sich das Verhalten des Bären, der sie oft aus dem Hinterhalt erschreckt, nicht länger bieten lassen. Einem kleinen Kaninchen gelingt es, dem lauten Gebaren des Bären stand zu halten und ihn zu überraschen. Es zeigt ihm ein freundliches Verhalten und umarmt ihn. Das gefällt dem Bären, er nimmt den Rat an. Dass dieser Powerbär in seinem Enthusiasmus das Umarmen manchmal übertreibt, passt hervorragend zu seinen überschwänglichen Gefühlen und verleiht dem Buchende die richtige Würze.
 Die in Pastelltönen gehaltenen Bilder haben den Fokus auf den Tieren, speziell dem Bären, was es auch kleinen Kindern schon ermöglicht, den Inhalt zu verstehen. Es ist köstlich anzusehen, wie der Bär tobt und schreit, wie das Kaninchen agiert und wie wohl sich der Bär bei der Umarmung fühlt. Die Bilder sprechen eine so deutliche Sprache, dass alle Kinder die Gefühle erkennen.
 Das Buch soll zu mehr Freundlichkeit animieren. Deshalb ist es gut für Kindergruppen geeignet. Die Anregung ist aber nett verpackt und lustig aufbereitet, so dass es Freude bereitet, das Buch anzuschauen und zu lesen.
 Der Text ist überwiegend in Reimform gehalten, was immer ein Problem in der Übersetzung ist. Trotzdem wirken die Sätze passend und auch harmonisch. Sie sind eine gute Ergänzung zu den stark wirkenden Illustrationen.

| | | | |
|---|--|---|---|
| Hessen Landesstelle | Gießen Ausschuss | spr Bearbeitung (Name, Vorname) | Nr. 16140391 Kürzel |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Copus Zuname | | Julia Vorname | |
| Seo, Eunyong Illustrator/-in (Name, Vorn.) | Oberholzer, Nicole Übersetz. von (Name, Vorn.) | Englisch Übersetz. aus Sprache | |
| Der Tisch ist gedeckt Wo bleibt Harry? Titel | | | ID: 161416140391 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert |
| Reihe | | | |
| 978-3-280-03483-5 ISBN | 32 Seitenzahl | 14,95 Preis (EURO) | |
| Orell-Füssli Verlag | Zürich Ort | 2014 Jahr | |
| Buch: Hardcover Medienart/Ausführung | Bilderbuch Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) | Schlagwörter Freundschaft |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | Erstelldatum: 06.05.2015 | | Fabeln |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Natur |
| Inhaltsangabe Harry, das Wildschwein, ist bei Lil, der Maus, zum Essen eingeladen. Doch er kommt und kommt nicht. Ist ihm vielleicht etwas zugestoßen? | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____ |

Beurteilungstext

Die kleine, zierliche Lil macht sich große Sorgen um den starken, wilden Harry - eine liebenswerte Idee. Lil geht nach draußen in den immer dichter werdenden Nebel, um Harry zu suchen. Sie trifft verschiedene Tiere, die zwar alles Mögliche gesehen haben, eine neue Hecke, eine Fledermaus, eine Schlange, aber nicht Harry. Einer nach dem anderen schließt sich der Suche an und tatsächlich finden sie den armen Harry, der in einem Schlammloch feststeckt. Mit gemeinsamen Kräften retten sie ihn und lassen sich dann den Festschmaus bei Lil gemeinsam schmecken.

Der erzählende Text ist gereimt. Die Reime sind heiter und unbefangen gestaltet und haben einen eigenen Charme. Ein weiteres nettes, den Text gestaltendes Element sind die lautmalerischen Laufgeräusche der Tiere, die von Tier zu Tier ergänzt werden und abrupt enden, als Harry gefunden wird.

In den Zeichnungen sind die einzelnen Tiere freundlich und mit ihren arteigenen Besonderheiten charakterisiert. Sie tragen auch menschliche Züge, im Gesichtsausdruck und weil sie zumindest ein Kleidungsstück tragen. Nur der Hirsch trägt einen von Schmetterlingen umflatterten Blumenschmuck im Geweih. Die recht detaillierten Tiere sind vor einem eher detailarmen Hintergrund platziert, von dem sie sich dadurch deutlich absetzen.

Die Geschichte ist originell und hat eine lustige Pointe. Der Umgang der Tiere miteinander zeigt vorbildliches Sozialverhalten. Sprachlich und zeichnerisch sind die Inhalte gekonnt umgesetzt. "Der Tisch ist gedeckt Wo bleibt Harry?" ist ein sehr gutes Bilderbuch.

| | | | |
|--|-----------------------|--|--------------------|
| Niedersachsen Landesstelle | Hannover Ausschuss | Sch-H Kürzel | Nr. 1815251 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Bloom Zuname | | Suzanne Vorname | |
| ID: 18151815251 | | Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| Bloom, Suzanne Illustrator/-in (Name, Vorn.) | | Sievi, Seraina Maria Übersetz. von (Name, Vorn.) | |
| Titel Der vergessliche Fuchs | | Englisch Übersetz. aus Sprache | |
| Reihe | | Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| ISBN 978-3-280-03484-2 | | Seitenzahl 36 | |
| Preis (EURO) 13,95 | | Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | |
| Verlag Orell-Füssli | | Ort Zürich | |
| Jahr 2015 | | Schlagwörter | |
| Buch: Hardcover Medienart/Ausführung | | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja | |
| Bilderbuch Gattung | | (Wolgast-Preis) | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Erstelldatum: 07.04.2015 | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | |
| | | Zentraldatei: | |
| | | Verlag Datum: | |

Inhaltsangabe
 Gans, Bär, Fuchs - drei Freunde wollen spielen. Gans muss gehen. Fuchs soll Bär Bescheid sagen, dass Gans bald wieder da ist. Fuchs vergisst es (absichtlich?), Bär ist unruhig - er sorgt sich. Große Freude bei Bär, als Gans endlich wieder da ist. Verraten die Augen bei dem vergesslichen Fuchs Traurigkeit und ein schlechtes Gewissen?

Beurteilungstext
 Eine klare, überschaubare Handlung aus dem Erfahrungsschatz der Kleinsten ab 2 Jahren! Text und Illustrationen aus einem Guss! Auf schönem Blau, changierend in vielen Tönen, die Tierfreunde in wörtlicher Rede (kurze Sätze) mit passender, leicht identifizierbarer Mimik und Gestik! Z.B.: Gans winkt mit dem Gänseflügel, als sie gehen muss, Bär hält mit der Tatze über den Augen konzentriert Ausschau nach Gans - und erst die Wiedersehensfreude - so herzlich und kuschelig in der Umarmung! Und Fuchs rollt in dieser Umarmung um Verzeihung bittend die Augen nach oben. Wollte er vielleicht doch mal den Bären zum Spielen ganz für sich haben, und Gans mal ganz vergessen? Die Tierillustrationen sind eine Augenweide, schön wie Kuscheltiere, liebenswert - weich das Fell des Bären, samtig der vergessliche Fuchs mit kuscheligem Fuchsschwanz, die Gans mit großem, freundlich- gelbem Schnabel, die Spielsachen: Brettspiel, Bücher, Fernglas, Kettchen, Flieger, eben alles was "man" so braucht. Die Kleinen, für die das Buch gemacht ist, könnten es gut spielen (und nachempfinden). Der Text ist leicht zu merken - und Theater spielen macht Spaß! Ab 2 Jahren

| | | | |
|---|--|--|--|
| Sachsen Landesstelle | Leipzig Ausschuss | Bö Kürzel | Nr. 221506028 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: MacCuish Zuname | | AI Vorname | |
| Gibbon, Rebecca Illustrator/-in (Name, Vorn.) | Oberholzer, Nicole Übersetz. von (Name, Vorn.) | Englisch Übersetz. aus Sprache | |
| Die Biene die sprechen konnte Die wunderbare Welt von Belle und Titel | | | ID: 2214221506028 |
| Reihe | | | Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert |
| 978-3-280-03478-1 ISBN | 32 Seitenzahl | 14,95 Preis (EURO) | Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei |
| Orell-Füssli Verlag | Zürich Ort | 2014 Jahr | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 |
| Buch: Hardcover Medienart/Ausführung | Bilderbuch Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) | Schlagwörter Biene _____ Natur _____ Erleben _____ |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Erstelldatum: 25.06.2015 | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Zentraldatei: _____ |
| | | | Verlag Datum _____ |

Inhaltsangabe
 Belle ist ein Pariser Stadtkind. Da kennt sie sich aus. Wie jedes Jahr fährt sie mit ihren Eltern im Sommer zu den Großeltern aufs Land. Wie jedes Mal bekommt sie vom Opa ein Geschenk für den Sommerferien. Dieses Mal ist es das alte Fahrrad ihrer Mutter. Belle ist begeistert und fährt gleich los. Oh. Sie verfährt sich, stürzt. Zum Glück hilft ihr eine sprechende Biene. Mit ihr entdeckt Belle die Schönheit der Natur.

Beurteilungstext
 Charme ist das erste Wort, das mir mit voller Begeisterung durch den Kopf schwirrte, als ich das Bilderbuch "Die Biene, die sprechen konnte" von AI MacCuish in den Händen hielt, das 2014 im Schweizer Verlag Orell Füssli erschienen ist.. Ich war sofort in das Kinderbuch verliebt. Charmant, elegant, leichtfüßig, reizvoll und wissensreich-unterhaltsam ist die Geschichte.
 Belle, ein französisches Mädchen, lebt in Paris. Sie kennt die Stadt ganz genau. Jeden Sommer fährt sie mit ihren Eltern zu den Großeltern aufs Land. Dort bekommt sie ein Geschenk vom Opa, das sie den Sommer lang begleitet und eine wichtige Rolle spielt. Dieses Mal ist es das alte Fahrrad ihrer Mutter, mit dem sie sofort einen Ausflug unternimmt. Typisch für ein Stadtmädchen verfährt sich Belle sofort und stürzt zu allem Unglück auch noch. Hoffnungslos ist sie, als eine Biene zu ihr kommt. Es ist eine besondere Biene, denn sie kann sprechen. Sie hilft Belle und zeigt ihr das Land, den Wald, die Blumen, die Bienen, die Natur. Ein zauberhafter Sommer erlebt Belle.
 "La nature est bien faite", sagt die Biene mitten in der Geschichte zu Belle ("Die Natur ist perfekt gemacht."). Es ist ein Schlüsselsatz für dieses wunderbare Erzählung. Leicht und mit französischem Charme macht AI MacCuish den Kindern beim Lesen Lust auf die Natur. "Geht raus, hört genau den Tieren und Pflanzen zu. Beobachtet sie. Erlebt Abenteuer" ruft er nicht nur seiner Figur Belle zu, sondern allen Kindern. Im übrigen versteckt er hier und da Naturwissen, wie die heilende Wirkung der Arnika bei Wunden.
 Gleichzeitig zeigt er den Lesern, wie wichtig die Bienen für die Natur sind. Ohne sie gäbe es nur sehr wenig. Die Dankesworte am Ende bringen es noch einmal auf den Punkt und sind ein guter Anlaß, unsere eigenen Dankesworte an die Bienen zu finden.
 Das Reizvolle am Kinderbuch ist die leichte Erzählung, die Vermeidung jeglicher mahnender, störender, pädagogischer Zaunpfahlsworte. Man liest die Geschichte und der Rest geht unbewußt ins Herz. Gleichzeitig AI MacCuish dabei so klar in seiner Aussage. Es ist die perfekte Mischung.
 Rebecca Gibbon illustrierte das Bilderbuch in genau der richtigen Art und Weise. Die an die 50iger Jahre erinnernden Bilder zaubern einen französischen Sommer auf dem Lande. Frisches Grün, fröhliches Gelb erfreuen Herz und Auge. Immer wieder findet man einfache und dennoch gut zu erkennende Tiere und Pflanzen, die man gut bestimmen kann.
 Wer ein Sommerbilderbuch sucht, das leicht-charmant Lust auf Natur macht, dem empfehle ich von ganzem Herzen das wunderbare Kinderbuch "Die Biene, die sprechen konnte" von AI MacCuish. Danke an den Autor, daß er mit diesem Bilderbuch unseren Kindern die Bedeutung der Bienen ganz nebenbei zeigt.

| | | | |
|--|-------------------------|--|---|
| Thüringen Landesstelle | Gera Ausschuss | RS Bearbeitung (Name, Vorname) | Nr. 25153334 Kürzel |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Gréban Zuname | | Quentin Vorname | |
| Gréban, Quentin Illustrator/-in (Name, Vorn.) | | Sievi, Seraina Maria Übersetz. von (Name, Vorn.) | Französisch Übersetz. aus Sprache |
| Minchen - Auf der Suche nach Mama Titel | | | |
| Reihe | | | |
| 978-3-280-03460-6 ISBN | 32 Seitenzahl | 14,95 Preis (EURO) | |
| Orell-Füssli Verlag | Zürich Ort | 2015 Jahr | |
| Buch: Hardcover Medienart/Ausführung | | Geschichte Gattung | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) | |
| Erstelldatum: 15.06.2015 | | ID: 251525153334 | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| Inhaltsangabe | | Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| | | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | |
| | | Schlagwörter Abenteuer Familie Freundschaft | |
| | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____ | |

Inhaltsangabe
 Minchen ist ein kleines Marienkäfermädchen mit vier Punkten. Beim Spielen hat sie sich zu weit von zu Hause entfernt. Sie findet den Heimweg nicht mehr. Bis Sie ihre Mutter wieder in die Arme schließen kann erlebt sie viele Abenteuer und schließt neue Freundschaften.

Beurteilungstext
 Auf einem kleinen Gänseblümchen sitzt Minchen. Sie zeichnet für ihr Leben gern alles was sie sieht. Plötzlich springt eine Grashüpferdame vorbei. Minchen möchte sie zeichnen und verfolgt die Dame. Damit entfernt sich Minchen immer weiter von zu Hause, bis sie schließlich den Rückweg zu ihrem Gänseblümchen nicht mehr findet. Als erstes fragt sie die Ameise nach ihrer Mutter. Sie zeigt ihr auch eine tolle Zeichnung von ihr. Die Ameise hat die Mutter nicht gesehen, findet die Zeichnung aber wunderschön. Mit dem Bild in der Hand fragt Minchen noch die Hummel, die Libelle, den Frosch und den Otter. Alle finden das Bild toll, doch leider haben sie die Mutter nicht gesehen. Schließlich gibt Minchen auf und zerreißt ihre Zeichnung. Da taucht ihre Mutter auf, mit all den neuen Freunden. Sie haben Minchens Mutter auf dem Bild erkannt und zu ihr gebracht.
 Die Geschichte ist niedlich und die Kinder fiebern beim Vorlesen richtig mit, denn nichts ist schlimmer als ohne Mama durch die Gegend zu irren. Der Text ist einfach zu verstehen und besteht aus vielen Wiederholungen, die sich leicht einprägen. Kleine Kinder werden dazu animiert das Buch selbst laut "vorzulesen". Er wird durch die Illustrationen unterstrichen und erweitert. Die Anordnung der Bilder ist verschieden. Es gibt doppelseitige vollflächige Bilder, einseitig vollflächige Bilder und unter dem Text eingefügte Einzelszenen. Die Illustrationen geben die natürlichen Größenunterschiede perfekt wieder. Zum Beispiel als Minchen dem Frosch ihre Zeichnung zeigt, oder als die Hummel über den Rand eines Kleeblatts lugt. Besonders die Insekten sind vermenschlicht und mit großen Kulleraugen verniedlicht dargestellt. Frosch und Otter entsprechen genau ihrem natürlichen Vorbild. Kleine witzige Details verleiten zum Schmunzeln. So schweben neben der Libelle zwei Libellenbabys mit Schnuller und Windel. Der gesamte Bildraum wird zur Bühne des kleinen Marienkäfermädchens. In den kolorierten Aquarellzeichnungen dominieren gebrochene Farben das Bildgeschehen. Der Farbklang ist gedämpft, so stechen dem Betrachter Minchens rote Flügel nicht unangenehm ins Auge. Die Bilder sind übersichtlich und nicht mit unnötigen Details überladen. Das Buch kann auch einem Publikum ab zwei Jahren problemlos zugänglich gemacht werden. Allerdings nur unter Aufsicht eines Erwachsenen, da Kinder in diesem Alter die Papierseiten noch nicht "unfallfrei" umblättern können.
 Das Buch wurde im A4 Hochformat mit Hardcover gedruckt. Für die Seiten wurde ein etwas stärkeres Papier verwendet. Vorschulkinder können selbständig blättern und die Geschichte für sich erschließen. Durch die Wiederholungen im Satzbau sowie die große Schrift eignet es sich auch für Leseanfänger in den ersten Grundschuljahren. Auf dem Cover sieht man Minchen beim zeichnen auf einem Blatt. Um sie herum liegen kleine fertige Zeichnungen.
 Dieses Buch ist für zu Hause oder die Kindertageseinrichtung sehr zu empfehlen.

| | | | |
|--|------------------------------|--|---|
| Niedersachsen Landesstelle | Hannover Ausschuss | Schr. Nr. 1815241 Bearbeitung (Name, Vorname) | Kürzel |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Gréban Zuname | | Quentin Vorname | |
| Gréban, Quentin Illustrator/-in (Name, Vorn.) | | Sievi, Seraina Maria Übersetz. von (Name, Vorn.) | Französisch Übersetz. aus Sprache |
| Minchen Auf der Suche nach Mama Titel | | | |
| Reihe | | | |
| 978-3-280-03460-6 ISBN | 32 Seitenzahl | 14,95 Preis (EURO) | |
| Orell-Füssli Verlag | Zürich Ort | 2015 Jahr | |
| Buch: Hardcover Medienart/Ausführung | Bilderbuch Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Erstellungsdatum: 12.04.2015 | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | |
| ID: 18151815241 | | | |
| Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | | | |
| Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | | | |
| Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | | | |
| Schlagwörter | | | |
| Familie | | | |
| Tiere | | | |
| Trennung | | | |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | | | |
| Zentraldatei: | | | |
| Verlag Datum | | | |

Inhaltsangabe
 Das Marienkäfermädchen Minchen folgt einer Grashüpferdame und findet nicht mehr nach Haus. Es malt ein Bild von seiner Mama und fragt verschiedene Tiere, ob sie seine Mama gesehen haben. Durch die gute Zeichnung ist Mama bald gefunden.

Beurteilungstext
 "Minchen - Auf der Suche nach Mama" ist der 2. Band über das Marienkäfermädchen Minchen. Minchen hat ein besonderes Talent: sie kann gut zeichnen. Als sie einer Grashüpferdame (grazil im langen Blümchenrock mit Sonnenschirm, Handtasche und Stöckelschuhen) folgt, findet sie nicht mehr zurück zu ihrem Gänseblümchen. Minchen zeichnet ein Bild von Mama und zeigt es allen Tieren, die ihr begegnen. Leider haben weder die hilfsbereite Ameise noch die Libelle (mit weißen Handschuhen und Holzschuhen, ihre Kinder mit Schnuller und Babyflasche) oder die Hummel, weder der zum Glück gerade nicht hungrige Frosch noch der Otter (mit schickem Zylinder) Mama gesehen. Doch die Zeichnung hilft: Minchens neue Freunde finden die Marienkäfermama.
 Minchen ist mit einem Ranzen und einer Zeichenpapierrolle unterwegs, damit sie ihre Malutensilien stets bei sich hat. Sie hat einen runden Kopf, Arme und Beine, nicht sechs Füße wie in der Realität, kurz ein Fantasiegebilde mit einem roten Rücken mit schwarzen Punkten, das an Marienkäfer erinnert. Die großen Augen drücken Gefühle aus, wie auch die Fühler oder die Handhaltung.
 Die Accessoires sind liebevoll ausgesucht und bereichern den Text, der sich auf die Handlung und Minchens Gefühle bezieht. Kinder finden sofort Zugang zu der Geschichte. Sie können sich gut vorstellen, wie verloren sich das Marienkäferkind ohne Mama fühlt. Die Doppelseiten sind so aufgeteilt, dass auf einer Seite eine großflächige Illustration das Auge anzieht, während auf der anderen Seite der Text mit kleineren Bildern ergänzt wird.

| | | | |
|--|---|---|---|
| Nordrhein-Westfalen Landesstelle | Zülpich Ausschuss | OAL Kürzel | Nr. 1915317 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Sperring Zuname | | Mark Vorname | |
| Braun, Sébastien Illustrator/-in (Name, Vorn.) | Sievi, Seraina Maria Übersetz. von (Name, Vorn.) | Englisch Übersetz. aus Sprache | |
| Wann habe ich endlich Geburtstag Titel Reihe 978-3-280-03487-3 ISBN | | | ID: 19151915317 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert |
| Orell-Füssli Verlag | | | Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 |
| Buch: Hardcover Medienart/Ausführung | | Bilderbuch Gattung | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | Schlagwörter Familie Tiere Wünsche | |
| Erstelldatum: 30.05.2015 | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum | |

Inhaltsangabe
 Der kleine Bärenjunge ist sehr ungeduldig. Seit er weiß, dass sein Geburtstag kurz bevorsteht, weckt er jeden Morgen seinen Vater mit der immer gleichen Ansage: "Ich glaube, ich habe heute Geburtstag!" So kann der etwas übermüdete große Bär immerhin in aller Ruhe seine Vorbereitungen für den großen Tag treffen.

Beurteilungstext
 Eltern kleiner Kinder kennen diese Vorfreude gepaart mit großer Ungeduld; denn Kinder im Vorschulalter haben noch keinen Zeitbegriff. Da kommt dieses schöne Bilderbuch zum gemeinsamen Ansehen und darüber Sprechen gerade recht. Allerdings hängt die Messlatte ziemlich hoch. Während die Tage vergehen, bereitet der Bärenpapa schöne Geschenke vor und lädt viele Freunde ein. Das Geburtstagsfest wird eine Riesenüberraschung - wie werden nun wohl die folgenden Feiern ablaufen?
 Klein-Pip hat ein - im wahrsten Sinne des Wortes - Bilderbuch-Zuhause. Papa Brumm und er schlafen im selben Raum, der mit Bildern, Büchern, Fundstücken und Spielsachen ausgestattet ist. Kaum hört er die Vögel zwitschern, steht der kleine Bär an Papas Bett und möchte seinen Geburtstag feiern. Im ersten Schreck springt der große Bär auf und rennt aus der Tür. Da die Beiden jedoch noch drei Tage warten müssen, verbringen sie diese gemeinsam im Wald und während der Kleine schläft, bereitet sein Vater die Geschenke vor. Die Betrachter des Bilderbuches sind nun genauso gespannt wie das Geburtstagskind, können auf den bunten Doppelseiten viele andere Tiere entdecken, die sie bei der Geburtstagsparty wiedersehen, und erleben vor allem einen sehr lieben Vater, der seinem Sohn geduldig die Welt erklärt. Wenn die Geschichte einmal bekannt ist, bieten die Bilder doch immer noch hübsche Details und humorvolle kleine Szenen, so dass ein Kind noch lange Freude an diesem Buch haben kann.